

Ich suche nichts, als dich allein, als deiner Liebe wert zu sein.
Wie könnt ich dein vergessen! ich weiß, was du mir bist.

87. Abendlied.

1. Abend wird es wieder: über Wald und Feld
Säufelt Frieden nieder, und es ruht die Welt.
Nur der Bach ergießet sich am Felsen dort,
Und er braust und fließet immer, immer fort.

2. Und kein Abend bringet Frieden ihm und Ruh,
Keine Glocke klinget ihm ein Nachlied zu.
So in deinem Streben bist, mein Herz, auch du:
Gott nur kann dir geben wahre Abendruh.

Karl von Holtei (1797—1880).

*88. Lied des alten Unteroffiziers Wallheim an seinen Mantel.

1. Schier dreißig Jahre bist du alt,
Hast manchen Sturm erlebt;
Hast mich wie ein Bruder beschützt,
Und wenn die Kanonen geblühet,
Wir beide haben niemals gebebt.

2. Wir lagen manche liebe Nacht,
Durchnäht bis auf die Haut;
Du allein, du hast mich erwärmet,
Und was mein Herze hat gehärmet,
Das hab ich dir, Mantel, vertraut.

3. Geplaudert hast du nimmermehr,
Du warst mir still und treu;
Du warst getreu in allen Stücken,
Drum laß ich dich auch nicht mehr flicken,
Du alter, du wirkst sonst neu.

4. Und mögen sie mich verspotten,
Du bleibst mir teuer doch;